



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung

Öffentlichkeitsfahndung nach Wohnungseinbruchdiebstahl u. a.

(Stadt Dessau-Roßlau)

Bezug: Auszug aus der Pressemitteilung Nr. 300 des Polizeireviers Dessau-Roßlau vom 12.12.2019:

„Vorsicht falsche Kriminalbeamte – Zeugen gesucht!“

Am Nachmittag des 11.12.2019, im Zeitraum von 17:00 Uhr – 18:30 Uhr, kam es zu einem Einbruchdiebstahl in der Mauerstraße. Derzeit unbekannte Täter drangen in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses ein und entwendeten den Inhalt eines Schmuckkästchens. Anstelle den Tatort zu verlassen, warteten die Täter auf die Geschädigten. Sie zeigten einen fingierten Dienstausweis, um sich als Kriminalbeamte auszugeben. Den Geschädigten wurde erklärt, dass ein Einbruch stattfand und die Wohnung beschaut werden müsse. Dabei lag das besondere Interesse der Täter auf den noch vorhandenen Wertgegenständen. Unter dem Vorwand, davon Fotografien zu fertigen, wurden auch diese entwendet. Die Täter entfernten sich daraufhin in unbekannte Richtung. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Zur Personenbeschreibung der bislang unbekanntes Täter liegen folgende Angaben vor:

1.Täter: - männlich

- ca. 20 – Mitte 30 Jahre alt, ca. 185 cm groß

- stämmig, schwarze lockige Haare

- sprach gebrochenes Deutsch, südländischer, arabischer Typ

- kurzer Schur- und Spitzbart

- *Bekleidung: schwarzer Anorak mit Kapuze und dunkle Hose*

2.Täter: - *männlich*

- *ca. 20 - Mitte 30 Jahre alt, ca. 185 cm groß*

- *sehr schlank*

- *Glatze*

- *sprach sehr gut Deutsch*

- *Bekleidung: anzugsähnliche Bekleidung in Schwarz“*

Ergänzung:

Den beiden Opfern dieser Straftat, einer mittlerweile 90-jährigen Frau und ihr 65-jähriger Sohn, entstand dabei ein Sachschaden von ca. 15.000 Euro. Im Rahmen der Ermittlungen konnten die Geschädigten jeweils unabhängig voneinander detaillierte Angaben zu den mutmaßlichen Tätern machen, so dass in der Folge die beiliegenden Phantombilder erstellt werden konnten.

Durch die Veröffentlichung der Phantombilder erhoffen sich die Ermittler Hinweise aus der Bevölkerung, die zur Identifizierung der unbekanntenen Personen führen.

Bei derartigen Straftaten agieren die mutmaßlichen Täter oftmals überörtlich. Es kann folglich nicht ausgeschlossen werden, dass die auf dem Phantombild abgebildeten Personen auch außerhalb von Dessau-Roßlau bei ähnlichen Straftaten in Erscheinung getreten sind.

Hinweise nimmt das Polizeirevier Dessau-Roßlau unter 0340/2503-0 entgegen. Ferner ist die Polizei unter der E-Mail lfz.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de zu erreichen.

Hinweis: Für den Fall der Verbreitung in elektronischen Medien bitten wir durch geeignete technische Maßnahmen sicherzustellen, dass das zur Öffentlichkeitsfahndung übersandte Bild nicht automatisch an soziale Medien durch „Buttons“ weitergeleitet wird.

Präventionshinweise:

Seien und bleiben Sie Fremden gegenüber stets misstrauisch!

Lassen Sie grundsätzlich keine unbekannt Personen in Ihre Wohnung!

Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen, zum Beispiel Polizisten, den Dienstaussweis!

Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben! Wichtig: Lassen Sie den Besucher währenddessen vor der abgesperrten Tür warten!

Geben Sie keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis!

Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an Fremde!

Melden Sie Verdächtiges jederzeit Ihrer Polizei!

Polizisten werden sich grundsätzlich nicht nach privaten Wertgegenständen erkundigen, weder am Telefon, noch von Angesicht zu Angesicht!

Es werden vom örtlichen Polizeirevier Sicherheitsberatungen zu Wohnungen und Häusern angeboten! Diese sind kostenfrei! Informieren Sie sich!

Anlage:

Phantombilder der mutmaßlichen Täter

Die Phantombilder 1 und 2 zeigen den in der Ausgangsmeldung beschriebenen „1. Täter“.

Die Phantombilder 3 und 4 zeigen den in der Ausgangsmeldung beschriebenen „2. Täter“.

Robert Niemann, Pressesprecher



Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Pressestelle
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201
Fax: (0340) 6000-300

Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de